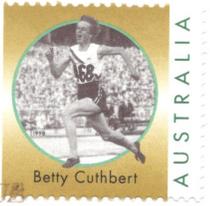


SYDNEY 2000



Olympic Games

45c
Australian
Olympic
Legends



FIRST DAY OF ISSUE
21 JANUARY 1998

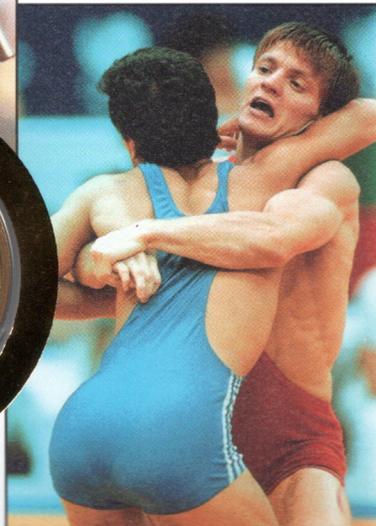
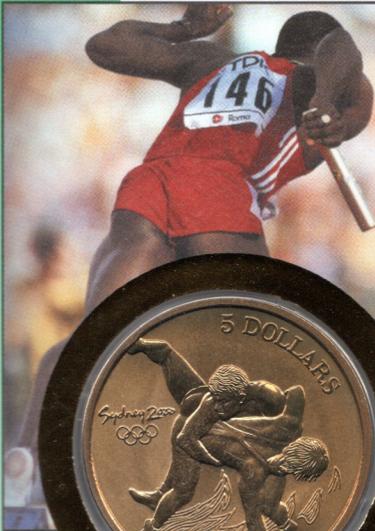


SYDNEY
NSW
2000



* 0143

SYDNEY 2000



Olympic Games

45c
Australian
Olympic
Legends



FIRST DAY OF ISSUE
21 JANUARY 1998



SYDNEY
NSW
2000



* 0142

Australien zählt zu den erfolgreichsten Sportnationen der Welt. Vor allem bei Olympischen Spielen konnten die Athleten des fünften Kontinents schon viele große Siege erringen. Unvergessen ist heute noch die australische Sprinterin Elizabeth "Betty" Cuthbert, die insgesamt viermal Gold bei Olympia gewann.

Ihren größten Auftritt hatte die aus Merrylands in der Nähe von Sydney stammende Betty Cuthbert bei den Olympischen Sommerspielen 1956 in Melbourne, also praktisch vor der eigenen Haustür. Dort sicherte sich die damals erst 18jährige die Goldmedaille über 100 Meter, 200 Meter und im 4 x 100-Meter-Staffellauf. In ihrem Heimatland wurde sie anschließend als „Golden Girl“ gefeiert. Allerdings hatte Betty Cuthbert danach enorme Schwierigkeiten, mit ihrer neuen Lebenssituation als Sportstar fertig zu werden. So verschwand sie nach den Spielen von Melbourne buchstäblich in der sportlichen Versenkung. Erst im Jahr 1958 meldete sie sich mit mehreren Weltrekorden zurück.

Die Olympischen Spiele 1960 in Rom mußte sie wegen einer Verletzung im Oberschenkel aus der Ferne betrachten. Dafür lief sie jedoch vier Jahre später, bei den Spielen 1964 in Tokio, noch einmal zu großer Form auf. Dort gewann sie sensationell die Goldmedaille im 400-Meter-Lauf, der erstmals im olympischen Wettkampfprogramm der Frauen stand.

Münze

Prägejahr: 1999
 Nennwert: 5 Dollars
 Metall: Silber
 Prägequalität: Polierte Platte
 Durchmesser: 40,5 Millimeter
 Motiv: Emu & Blume

Briefmarke

Ausgabejahr: 1998
 Nennwert: 45 Cents
 Motiv: Betty Cuthbert, Leichtathletik-Goldmedaillengewinnerin 1956 in Melbourne und 1964 in Tokio



86 508-147

Der Ringkampf gehört zu den ältesten olympischen Disziplinen überhaupt. Schon im antiken Griechenland genoß er als Einzelwettbewerb das Ansehen der edelsten Sportart und war als letzte Übung des Pentathlon absoluter Höhepunkt dieses Fünfkampfes der Spiele des Altertums.

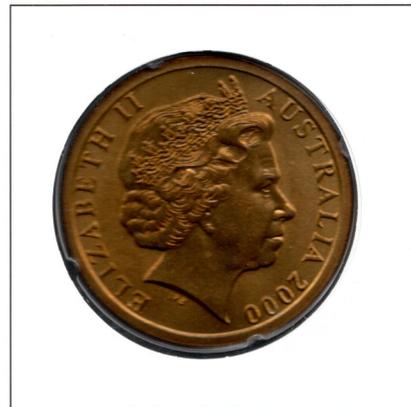
Auch bei den ersten Spielen der Neuzeit 1896 in Athen stand Ringen auf dem Programm. Wurde damals jedoch nur in einer Gewichtsklasse und in einer Stilart der Sieger ermittelt, gibt es inzwischen in den beiden Stilarten griechisch-römisch sowie im Freistilringen die Einteilung in jeweils zehn verschiedene Gewichtskategorien. Sie reichen vom Papier- oder Halbfliegengewicht bis 48 Kilogramm bis hin zum Superschwergewicht von maximal 130 Kilogramm.

Die Stilarten unterscheiden sich durch die Körperteile, die eingesetzt beziehungsweise angegriffen werden dürfen. Beim freien Stil dient der gesamte Körper vom Scheitel bis zur Sohle als Angriffsfläche. Außerdem ist der Einsatz der Beine zugelassen. Beim griechisch-römischen Ringen ist der Beineinsatz untersagt, und es sind nur Griffe vom Scheitel bis zur Hüfte erlaubt. Gekämpft wird auf einer Matte mit einem Durchmesser von neun Metern. Die Kampfdauer beträgt zwei mal drei Minuten, endet aber im Falle eines Schulter Sieges vorzeitig.

Metall: Bronze
 Prägequalität: Stempelglanz
 Durchmesser: 38,9 Millimeter
 Motiv: Ringen

Briefmarke

Ausgabejahr: 1998
 Nominal: 45 Cents
 Motiv: Portrait von Herb Elliot, Leichtathletik-Olympiasieger 1960



Münze

Prägejahr: 1998
 Nennwert: 5 Dollars

85 309-140